



### Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

heute hören wir mehrere Hinweise, die mit dem Wort „SELIG“ beginnen:

Der Prophet Jeremia verwendet ähnliche Worte wie der Psalmist (Text im Bild)  
Paulus erinnert die Gemeinde in Korinth mit ähnlichen Worten an ihren Glauben, für den sie in der Welt stehen:

*Wenn wir allein für dieses Leben unsere Hoffnung auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.*

Jesus fasst diese Texte in den Seligpreisungen zusammen. Bei Lukas spricht Jesus mitten unter den Menschen, am Feld (nicht wie bei Markus auf dem Berg). Er will sich nicht erhöht wissen, sondern mitten unter ihnen. Zu IHM kommen Menschen in ihrer Not! (die „Rand“gruppen: Arme, Kranke, Ausgestoßene.) Ihnen (auch uns heute!) will ER Mut zusprechen für jetzt und nach dem Tod.

*Ich würde diese Worte für mein Leben so übersetzen:*

*Pass auf, wie du lebst und handelst. Such den besten „Platz“ für Deine Wurzeln ..... Welche Worte als Übersetzung für Dein Leben findest Du? Wo ist Dein Baum gepflanzt? Welche „Nahrung“ reicht für jetzt und später? Wie kannst Du damit reiche Frucht bringen? Für andere und für dich selbst?*

### Beten wir füreinander mit den Worten des ersten Psalms

*Deine Barbara Kainz*

Sonntagsimpuls im geschwisterl. DU v. B. Kainz,  
08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de



Seels. Ansprechpartnerin in Wall  
Bild Apfeldorf am Lech © Barbara Kainz